

vielleicht waren ja auch andere Jahrzehnte ähnlich  
stumpfsinnig wie dieses

Rentenreform, Steuerreform, Gesundheitsreform. Es ist Tag der Poesie, Welttag der Poesie und gleichzeitig Tag des Baumes und mein Sohn übt im Nebenzimmer auf der Gitarre *Wonderwall* von Oasis. Das übt er bereits seit mehreren Monaten. Ich glaube, ein wenig hat er sich schon verbessert.

Der Kugelschreiber weint. Es tropft bei ihm, vorne aus der Mine raus. Dicke, schwarze Tränen. Hat bestimmt ein abgrundtief böses Herz. Oder Seele, sagt man ja auch, dabei gibt es Seelen gar nicht, als Organ zumindest, wenigstens bei Kugelschreibern. Aber ich kann mich auch irren. Wenn ich schon nicht den Mut habe, mich vor einen Panzer zu stellen, der gerade irgendwo hinrollt, um jemanden zu verkloppen, und diesem Panzer zu sagen: „Hör ma zu, wenn de den vakloppen willst, musste erst ma mich totfahren“, so kann ich doch wenigstens irren mich.

Rentenreform, Steuerreform, Gesundheitsreform. Der Etat der Bundeswehr soll aufgestockt werden. Weil in einigen Kasernen die Waschbecken kaputt seien. Da bezahlt man für Jagdflugzeuge locker mal 500 Millionen Golddukat pro Stück, hat aber keinen Heller übrig für die Reparatur von Waschbecken. Ganz zu schweigen von den langen Unterhosen der Soldaten. Die werden ja seit Generationen schon weitergereicht. Damit haben ja bereits die Vorfahren, die Wikinger haben damit schon gekämpft, gegen die Normannen und davor ja auch schon die Jäger und Sammler, und davor erstmal die Homo erectusse. Logisch, dass die mittlerweile ziemlich abgewetzt sind, die Unterhosen, die langen. Damit kann man schon lange keinem Feind mehr imponieren und das gerade jetzt, wo doch im-

mer mehr Armeen zunehmend auch Frauen für sich sterben lassen. Manche sterben ja aber auch nicht. Und wenn diese einen dann gefangen nehmen und nach Waffen und Drogen und/oder Kaugummi durchsuchen, dann lachen die nachher noch. Und es gibt nun wirklich nichts Schlimmeres für einen kampferprobten Soldaten als ausgelacht zu werden. Dann lieber sterben, in einem Atomkrieg. Da kann einen wenigstens keiner auslachen, eildiweil man sich da gar nicht erst zu Gesicht bekommt. In einem Atomkrieg, da bekämpft man sich schließlich über Entfernungen von manchmal bis zu Zigtausenden von Kilometern hinweg. Diese Distanz hilft auch dem eher schlechter ausgerüsteten Soldaten, sein Gesicht zu wahren, theoretisch zumindest, praktisch ist dis dann natürlich verbrannt, dis Gesicht, oder verquollen oder gar nicht mehr da. Ich kann mich aber auch irren.

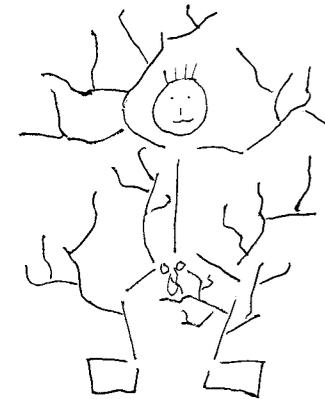
Rentenreform, Steuerreform, Gesundheitsreform. An meinem Fernseher wird schon seit ein paar Tagen keine Uhrzeit mehr angezeigt. Wenn man den sonst anstellte, dann erschien da unter dem Bild immer so ein Streifen, ein weißer Streifen, worauf Informationen standen, welches Programm zum Beispiel, welcher Film und dazu eben noch die Uhrzeit. Die ist jetzt nicht mehr da. Stattdessen sind da zwei Striche. Zwei Striche, dann noch ein Doppelpunkt in der Mitte und wieder zwei Striche. Hab ich da eventuell was verpasst? Gab es vielleicht auch eine Zeitreform? Ist die Zeit vielleicht sogar ganz abgeschafft worden? Oder die Zeitbindung? Könnte doch sein, dass die Zeit privatisiert worden ist, dass man die jetzt kaufen muss, dass man da aber natürlich auch wählen kann, zwischen verschiedenen Zeitanbietern, dass man, zum Beispiel Zeit kauft, die nur langsam, wo die Uhr eben nur so zögerlich tickt, dis is natürlich teuer, versteht sich von selbst, und bis hin zu Hartz-IV-Zeit eben, die wie im Fluge vergeht. Warum nicht? Wurde es nicht Zeit, langsam, für eine Zeitreform? Warum soll immer Väterchen Staat alles bezahlen? War nicht die bisherige Zeit ein Relikt noch aus dem Ur-

kommunismus, aus der Zeit, wo alle Menschen über einen Kamm geschoren wurden? Wo blieb denn da die Individualität? Jeder Mensch muss doch frei wählen dürfen! Das kann er nun endlich, mit der persönlich auf ihn zugeschnittenen Zeit. Die muss man sich natürlich auch leisten können. Das ist klar. Das ist für den Einzelnen unter Umständen bitter, aber die Gesellschaft im Allgemeinen, die profitiert natürlich, für die ist das natürlich ein Fortschritt, wenn die wirklich wichtigen, die wertvollen Menschen die Möglichkeit haben, etwas länger zu leben. Und, keine Angst, eine Mindestzeit, da sind sich eigentlich alle einig, von der Gaststätteninnung bis hin zur Klassenlotterie, eine Mindestzeit, die muss es schon geben. Natürlich darf es nicht passieren, dass da jemand durchs temporäre Netz rutscht und am Ende, oder besser gesagt am Anfang, ganz ohne Zeit dasteht. Das wäre ja auch nicht im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft, der Freien.

Rentenreform, Steuerreform, Gesundheitsreform. Neulich hab ich in der Zeitung gelesen, dass in der Nähe von Bingen im Wald zwei Kinder aufgefunden worden sind. Vier Jahre und sieben Jahre alt. Und, nein, sie wurden nicht von perversen Sexbestien missbraucht und anschließend hinterrücks mit einem Gürtel an den Baum zerstoichen, auch wenn sich so eine Meldung in der Zeitung sicher besser verkaufen ließe, nein, sie wurden lediglich da ausgesetzt, in den Wald hinein, von ihren Eltern, weil sie ihren Eltern nämlich Ärger bereitet hatten. Denn sie hatten ihr Zimmer nicht aufgeräumt. Im Prinzip also wie bei Hänsel und Gretel damals, genau so wie in diesem einen Märchen, was die Gebrüder Grimm zusammentrugen. Obwohl, weiß ich jetzt gar nicht, haben Hänsel und Gretel in dem Märchen wirklich vergessen, ihr Zimmer aufzuräumen? Besaßen die überhaupt ein eigenes Zimmer?

Mein Sohn räumt ja auch oft nicht auf. Gitarre übt er fleißig, das schon, aber sein Zimmer, dis scheint ihm zu popelig zu sein, dis auf-

zuräumen. Ich würde deswegen natürlich trotzdem nicht auf die Idee kommen, ihn da draußen im Wald auszusetzen, auch wenn heute Tag des Baumes ist und selbst wenn so eine ungeheuerliche Straftat wieder für ein wenig mehr Aufregung sorgen würde, in diesem Land der Rentenreform, der Steuerreform und der ..., ach, die andere, die hab ich zum Glück schon vergessen.



Wegen des fehlenden Laubkleides im Winter hat sich die katholische Kirche strikt gegen eine, von Wissenschaftlern geplante, Kreuzung aus Mensch und Mitteleuropäischem Laubbaum ausgesprochen